



Chronologie zur Vorgeschichte des kantonalen Veterinäramts Zürich

- 1668 Gründung des Sanitätskollegiums der Stadt Zürich während eines Pest-Seuchenzugs
- 1776 Mandat wegen Übung der Vieh-Arzneykunst (Pflichtenheft für Tierärzte)
- 1791 Das Amt „obrigkeitlicher Vieharzt“ (ab 1804 „Obertierarzt“ genannt) wird eingeführt. Er wird bei Bedarf vom Sanitätskollegium beigezogen.
- 1820 Gründung der Tierarzneischule Zürich
- 1831 Der Gesundheitsrat übernimmt die Funktion des Sanitätskollegiums
- 1834 Kant. Gesetz betreffend die Anstellung von Bezirkstierärzten (Aufhebung des Amtes des Obertierarztes)
- 1836 Kant. Gesetz über den Viehverkehr (Viehhandel)
- 1872 Bundesgesetz über polizeiliche Massregeln gegen Viehseuchen (Änderungen 1873, 1886, der Bund hat die Oberaufsicht über die richtige Durchführung des Gesetzes; die Ausführung wird den Kantonen überlassen)
- 1887 Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz
- 1895 Kant. Gesetz betreffend die obligatorische Viehversicherung
- 1899 Kant. Gesetz betreffend die Organisation und Geschäftsordnung des Regierungsrates und seiner Direktionen (Wechsel des Veterinärwesens von der Sanitäts- und Gesundheitsdirektion zur neu geschaffenen Volkswirtschaftsdirektion. Ausnahme: Die Aufsicht über die Tierärzte als Medizinalpersonen (Patentierung) und Fleischschauer bleibt weiterhin bei der Gesundheitsdirektion)
Schaffung der Abteilung für Viehversicherung und Viehverkehr
- 1902 Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Zürich
- 1914 Schaffung des Amtes eines Kantonstierarztes
Wahl von Dr. Hans Baer zum ersten Kantonstierarzt
- 1915 1. April: Entstehung des kantonalen Veterinäramts